



Liestal, 10. September 2025

2025/395

010 2025 555

Vorlage an den Landrat betreffend Wahl der Präsidien, der Vizepräsidien und der nebenamtlichen Richterinnen und Richter des Strafgerichts, des Zwangsmassnahmengerichts und des Jugendgerichts für die Amtsperiode vom 1. April 2026 bis 31. März 2030

Sehr geehrter Herr Landratspräsident,
sehr geehrte Damen und Herren Landrätinnen und Landräte

Am 31. März 2026 läuft die Amtsperiode der Präsidien sowie der Richterinnen und Richter des Straf-, Zwangsmassnahmen- und Jugendgerichtes ab. Zur Zeit gehören diesem Gericht die folgenden Mitglieder an:

Bisherige Amtsinhaber/innen

Präsidien:

Jagtap Arvind, lic.iur., 1975, Binningen, Pensum 100%
Karrer Robert, lic.iur., 1965, Pfeffingen, Pensum 100%
Schmid Daniel, Dr.iur., 1976, MuttENZ, Pensum 100%
Schröder Andreas, Dr.iur., 1963, Liestal, Pensum 100%
Spindler Christoph, lic.iur., 1973, Aesch, Pensum 100%
Meyer López Annette, Dr.iur., 1975, Oberwil, Pensum 50%
Schweizer, Silvia, Dr. iur., 1972, Münchenstein, Pensum 50%, ausserordentlich 70% bis 31. Oktober 2025
Grange Barbara, lic.iur., 1971, Allschwil, ausserordentliche Präsidentin bis zum Ende der Amtsperiode, Pensum 80%

Vizepräsidien:

Göschke Kerstin, lic.iur., 1974, Arlesheim
Grange Barbara, lic.iur., 1971, Allschwil
Ivanov Daniel, Dr.iur., 1966, Bottmingen
Nydegger Silvia, lic.iur., 1971, Allschwil
Roth Monika, Prof. Dr.iur., 1951, Binningen
Zähndler AimO, lic.iur., 1977, Liestal

Richter/innen des Strafgerichts:

De Luca Nathalie, lic.iur., 1993, Allschwil
Faller Andreas, lic.iur., 1966, Bottmingen
Fritz Sara, 1985, Birsfelden
Keller Sibylle, lic.iur., 1965, Allschwil
Kürsteiner Thomas, Dr.iur., 1986, Duggingen
Nüssli Nicole, lic.iur., 1963, Allschwil
Rohrbach Danica, lic.iur., 1983, Lausen
Roth Ursula, lic.iur., 1957, Birsfelden
Schnelli Tobias, 1974, Therwil
Schweizer-Frey Anita, Kauffrau, 1950, Hölstein

Steinemann Regula, lic.iur., 1980, Füllinsdorf
Svoboda-Siebenpfund Evelyn, 1962, Aesch
Waldburger Patrick, 1974 Sissach
Wynistorf, Dominik, Betriebswirt HF, 1981, Duggingen

Richter/innen des Jugendgerichts: Bertesaghi Nadja, MLaw, 1986, Aesch
Bron, Veronique, lic.iur., 1984, Bottmingen
Kaiser Martin, 1961, Lupsingen
Bucher-Waldmeier Nina, MLaw, 1994, Liestal

Rahmenbedingungen und Wahlvoraussetzungen

Laut § 4 des Dekrets zum Gesetz über die Organisation der Gerichte vom 22. Februar 2001 (Gerichtsorganisationsdekret, GOD, SGS 170.1) besteht das Strafgericht aus 6 vollamtlichen Präsidien und insgesamt 20 Richterinnen und Richtern. Das Jugendgericht besteht aus einer Gerichtskammer mit einem Präsidium und 4 Richterinnen und Richtern (§ 6a GOD). Mit Beschluss vom 12. Juni 2025 hat der Landrat der Anpassung von § 4 GOD per 1. April 2026 zugestimmt, wonach das Strafgericht über 8 Präsidien mit einem Gesamtpensum von 700% und insgesamt 20 Richterinnen und Richter verfügt ([LRV 2025/200](#); GS 2025.030).

Gemäss § 31 Abs. 2 lit. c des Gesetzes über die Organisation der Gerichte vom 22. Februar 2001 (Gerichtsorganisationsgesetz, GOG, SGS 170) wählt der Landrat die Präsidien, die Vizepräsidien und die Mitglieder des Straf- und Jugendgerichts.

Bezüglich der Wahlvoraussetzungen hält § 33 Abs. 1 GOG fest, dass Richterinnen und Richter über Fachkenntnisse verfügen sollen, die für die Rechtsprechung des Gerichts, dem sie angehören, erforderlich sind. Überdies müssen die Präsidien und Vizepräsidien eine abgeschlossene rechtswissenschaftliche Ausbildung besitzen (§ 33 Abs. 2 lit. a GOG).

Im Weiteren ist § 51 Abs. 2 der Kantonsverfassung zu beachten, wonach die Richterinnen und Richter sowie Gerichtsschreiberinnen und Gerichtsschreiber der erstinstanzlichen Gerichte nicht dem Landrat angehören dürfen. § 34 GOG regelt die weiteren Unvereinbarkeiten.

Schliesslich ist auf § 23 des Gesetzes über die Arbeitsverhältnisse der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kantons vom 25. September 1997 (Personalgesetz, SGS 150) hinzuweisen, wonach das Arbeitsverhältnis grundsätzlich am letzten Tag des Monates, in dem das fünfundsechzigste Altersjahr vollendet wird, endet (gilt für die Präsidien). Gemäss § 23 Abs. 2 Personalgesetz kann das Arbeitsverhältnis im gegenseitigen Einvernehmen über diese Altersgrenze hinaus verlängert werden. Gemäss Beschluss Nr. 411 der Geschäftsleitung des Landrates vom 12. Januar 2017 gilt das Einverständnis seitens Arbeitgeber mit dem Wahlbeschluss als gegeben, d.h. dass auf Amtsperiode Gewählte ihr Amt jeweils bis zum Ende der Amtsperiode ausführen können, unabhängig davon, ob sie in dieser Zeit das ordentliche Pensionsalter erreichen. Im Falle einer Wiederwahl würde diese Regel bei Andreas Schröder (Jahrgang 1963) und Robert Karrer (geb. 5. Februar 1965) zur Anwendung kommen.

Antrag

Wir ersuchen Sie, folgende Wahlen für die Amtsperiode vom 1. April 2026 bis 31. März 2030 vorzunehmen:

- a. 8 Präsidien des Strafgerichts;
- b. 6 Vizepräsidien des Strafgerichts;
- c. 14 Mitglieder des Strafgerichts;
- d. 4 Mitglieder des Jugendgerichts.

Für die Geschäftsleitung

Der Präsident

Der Gerichtsverwalter

Roland Hofmann

Martin Leber